

Erfolgreiches

Theaterprojekt der Kulturen

(MF) – „Ich wollte einen Raum schaffen, damit sich verschiedene Kulturen begegnen und gemeinsam etwas schaffen.“ Dieser Wunsch von Ilona Zindler (VHS) ging in Erfüllung: Unter ihrer Regie und in einer Kooperation der Volkshochschule im Norden des Landkreises München mit dem Jugendbürgerhaus Profil wurde nun im Römerhoftheater Garching das interkulturelle Theater „Odyssee(n)“ aufgeführt. Asylbewerber und Jugendliche aus der Region haben bei diesem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Theaterprojekt eine Menge auf die Beine gestellt.

Theater, Musik, Gesang, Tanz – seit Ende April wurde fleißig und unter zweisprachiger Anleitung in Deutsch und Englisch geprobt. Immer wieder wurde das Projekt auf die Probe gestellt: Dafür sorgte schon ein reger Wechsel unter den Darstellern. „Mal wurde ein Asylantrag nicht genehmigt, andere wollten nur mal reinschnuppern und am Ende war alles ein bisschen mit der heißen Nadel gestrickt“, so Ilona Zindler. Aber was da gestrickt wurde, hatte Hand und Fuß und bei der Arbeit „zeigte sich, dass alle gut miteinander können“. Das interkulturelle Miteinander zwischen Deutschen und Asylbewerbern aus zum Beispiel Nigeria und Afghanistan klappte prima. Etwa zehn Leute agierten auf der Bühne – nicht mitgerechnet die Sänger, Tänzer, das Kreativ-Team und die Backstage-Helfer.

